

29. Oktober 2020

AKTUALISIERTE PRESSEINFORMATION

Das BIOTOPIA Lab als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Die Eröffnung von Ausstellungsfläche und Workshop-Bereich wird verschoben.

BIOTOPIA arbeitet am neuen Format „BIOTOPIA Lab @ Home“.

Die Realisierung des BIOTOPIA Lab ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Metamorphose des Museum Mensch und Natur zu BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern: Während der Schließzeit des Museum Mensch und Natur (ab Januar 2021) wartet das Lab in den kommenden Jahren mit abwechslungsreichen Programmen für Schulgruppen und Familien auf. Darüber hinaus bietet BIOTOPIA in Kooperation mit den regionalen Museen und weiteren Partnern Pop-up- und mobile Ausstellungen sowie die jährlichen BIOTOPIA Festivals.

Aufgrund der Schließung der Museen in Bayern wegen der aktuellen Corona-Situation wird die Eröffnung des BIOTOPIA Lab für den Publikumsverkehr auf einen Termin voraussichtlich im Dezember 2020 verschoben. Die geplanten offenen Programme in der kommenden Woche (Herbstferien in Bayern) können nicht vor Ort im Lab stattfinden. Das BIOTOPIA Team arbeitet derzeit mit großem Engagement an digitalen und analogen Formaten, um bis zur Lab-Eröffnung für alle Neugierigen "Wissenschaft zum Anfassen" in Form von kleinen Experimenten und Do-it-yourself-Ideen nach Hause zu bringen: „BIOTOPIA Lab @ Home“ möchte das Interesse für naturkundliche Fragen und Zusammenhänge wecken und einen kleinen Vorgeschmack auf die Aktivitäten im BIOTOPIA Lab geben – vom Flaschengarten oder der eigenen Pilzzucht für Daheim bis hin zur Isolation von DNA aus Gemüse und Obst. Auch sind Blicke mit der Video-Kamera hinter die Kulissen des Labs zusammen mit Experten geplant, die Vorfreude auf den baldigen Besuch machen.

Das BIOTOPIA Lab im Botanischen Garten in München-Nymphenburg ist eine dynamische Plattform an der Schnittstelle von Wissenschaften, Kunst, Design und Kultur. Es ist Veranstaltungsort und Experimentierwerkstatt in Einem. Gefördert wird das BIOTOPIA Lab mit großzügiger Unterstützung der BayWa Stiftung.

Als Vorbote des zukünftigen BIOTOPIA – Naturkundemuseum für Bayern bietet das BIOTOPIA Lab einen umfangreichen Einblick in den Entstehungsprozess von BIOTOPIA. Mit Workshops und interdisziplinären Events, wechselnden Ausstellungen und Mitmach-Aktivitäten sowie Hochbeeten im Botanischen Garten ermöglicht das Lab dem Publikum, bereits vor der Museumseröffnung in die spannende Themenwelt von BIOTOPIA einzutauchen.

350 m² Ausstellungsfläche und Workshop-Bereich zum Experimentieren

Mit dem interaktiven VR-Vogelflugsimulator Birdly über Berchtesgaden fliegen, ein Mini-Biotop im Glas kultivieren oder Kleinstlebewesen in einer eigenen Wasserprobe erforschen – das BIOTOPIA Lab bietet auf 350 m² Ausstellungsfläche und Workshop-Bereich mit eigener Experimentier-Küche vielfältige Möglichkeiten, Wissenschaft hautnah in dialogorientierter Atmosphäre zu entdecken und selbst spontan zum/r Forscher*in zu werden.

Der funktionale Workshop-Bereich lädt wochentags (Schul)-Gruppen zum Experimentieren ein. Dabei reicht das pädagogische Vermittlungsprogramm, das sich am bayerischen Lehrplan orientiert, von Angeboten wie „Kombucha Biodesign“ bis zu „Der Code des Lebens – Isoliere Deine eigene DNA“. Aber auch Neugierige und Familien können beim offenen Besucherprogramm – vorrangig am Wochenende – mikroskopieren, kultivieren und fabrizieren. Zusätzlich stehen in einem ca. 135 m² großen Areal im Botanischen Garten mehrere Hochbeete – darunter auch ein barrierefreies – zur Verfügung. Im Rahmen von Kooperationen mit örtlichen Schulen können hier Pflanzen angebaut, geerntet und weiterverarbeitet werden.

Neugier, Empathie, Initiative: Das Lab füllt die Werte von BIOTOPIA mit Leben

Ob Schlafen, Fortbewegen, Essen oder Kämpfen – BIOTOPIA erkundet die Beziehungen zwischen Menschen und anderen Lebewesen. Es stellt die Frage: Wie wollen wir unsere gemeinsame Welt gestalten? Das BIOTOPIA Lab informiert über die Vision und die Mission von BIOTOPIA und klärt u.a. anhand eines Architekturmodells über den aktuellen Stand des Projekts sowie den geplanten Neubau des künftigen Museums auf. In einem eigens produzierten Interviewvideo gibt Architekt Volker Staab exklusive Einblicke in das Gestaltungskonzept für BIOTOPIA. Die zukünftigen Inhalte des Museums sowie gegenwärtige Angebote wie die BIOTOPIA Festivals werden umfangreich vorgestellt. Und parallel dazu lassen sich die echten Seidenraupen im Lab beim Fressen zusehen (und zuhören). Ein eigenes Ausstellungselement zeigt die Vielfalt naturkundlicher Institutionen in Bayern. Aufbauend auf dem bereits bestehenden Naturkunde-Netz Bayern mit den Regionalmuseen in Bamberg, Bayreuth, Nördlingen und Eichstätt wird BIOTOPIA in den nächsten Jahren weitere Partner wie Umweltbildungszentren, Zoos, Botanische Gärten und Museen in ein landesweites Netz einbinden, um die naturkundliche Bildung in ganz Bayern zu stärken.

„Das Leuchtturmprojekt BIOTOPIA wird das neue pulsierende Herz im Naturkunde-Netz-Bayern und bietet die großartige Chance, der Öffentlichkeit ein neues Verständnis von Biodiversität und Ökosystemen zu ermöglichen. Mit der Eröffnung des BIOTOPIA Labs erhalten wir bereits einen tollen Vorgeschmack auf unser zukünftiges Naturkundemuseum des 21. Jahrhunderts“, sagt Ministerialdirektor Dr. Rolf-Dieter Jungk, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

„Fungi for Future – Die (un)sichtbare Kraft der Pilze“: Erste Pop-up-Ausstellung

Die erste Ausstellung im BIOTOPIA Lab geht unter dem Titel „Fungi for Future – Die (un)sichtbare Kraft der Pilze“ mit Exponaten aus Natur, Design und Kunst der spannenden Vielfalt der Pilze und ihrer Relevanz in der Gegenwart und Zukunft nach. Pilze sind nicht Tier und nicht Pflanze, sie gehen Symbiosen mit anderen Organismen ein, spielen eine zentrale Rolle für viele Ökosysteme und beschäftigen nach wie vor die Wissenschaft. Pilze bereichern die menschliche Kulinarik ebenso wie die Medizin und werden als innovatives Material für Möbel bis zu Kleidung und Turnschuhen genutzt – so kann man in der Ausstellung erfahren, wie ein Sneaker aus Zunderschwamm hergestellt wird und die Raumdecke des Labs

bestaunen, die mit besonderen Akustik-Paneelen aus Pilzen ausgekleidet ist. Von der einstigen Champignonzucht in der Münchener U-Bahn, der Entstehung futuristischer Designobjekte aus pilzbasierten Materialien über die zerstörerische Kraft von Pilzen auf Bananen bis hin zum größten Pilz der Welt – die erste Ausstellung hält zahlreiche Überraschungen über die Welt der Pilze bereit.

Flexibles Ausstellungsdesign und offene Eventplattform

Das Gestaltungskonzept für das BIOTOPIA Lab wurde von dem Münchner Unternehmen Konstantin Landuris Studio entwickelt. Das Lab ist innerhalb seiner Ausstellungselemente wandlungsfähig. Die wechselnde Installation der „rätselhaften Objekte“ etwa zeigt durch kleine, spannende Objektgeschichten erstaunliche naturwissenschaftliche Zusammenhänge: Ein Tier, das sich einmal im Jahr einmauert und etwas mit Elfenbein zu tun hat? Im Rahmen eines spielerischen Rätsels inklusive (teils kurioser) Auflösung wird das Publikum auf Spurensuche geschickt und kann so verschiedene Exponate der SNSB (Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns) und der Regionalmuseen entdecken. Durch eine bewegliche Schiebewand lässt sich der Ausstellungsraum flexibel nutzen. Mit Podiumsdiskussionen, Lesungen und Science Slams bis hin zu hybriden Veranstaltungsformaten wird das BIOTOPA Lab zur vielseitigen Eventplattform. Es versteht sich als offener Raum für interdisziplinären Austausch und ist eine Einladung an alle, die Lust auf einen Perspektivwechsel haben: Schulklassen aller Altersstufen und Kindergärten ebenso wie die interessierte Öffentlichkeit, Münchner*innen, Besucher*innen des Botanischen Gartens und des Museums Mensch und Natur, Tourist*innen, Partner*innen und Unterstützer*innen des Museums. Die Angebote sind barrierefrei und werden auf Deutsch und Englisch vermittelt.

Öffnungszeiten und Eintritt ab Eröffnung

Die aktuellen Öffnungszeiten richten sich nach dem Botanischen Garten. In der Regel hat das BIOTOPIA Lab Mo-Fr von 13-16 Uhr geöffnet, Sa/So von 10-16 Uhr (an Feiertagen und in den Schulferien teilweise länger). Da die Öffnungszeiten des Botanischen Gartens variieren, bitten wir Besucher*innen, sich vorab unter lab.biotopia.net tagesaktuell zu informieren.

Der Eintritt in das BIOTOPIA Lab ist kostenfrei. Erwachsene zahlen für den Zutritt in den Botanischen Garten einen Eintritt, dieser ist derzeit auch kostenfrei. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben immer freien Eintritt in den Botanischen Garten (außer bei Sonderprogrammen). Eine freiwillige Vorab-Reservierung wird empfohlen, da die Plätze im Lab zur Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen begrenzt sind.

Förderer und Unterstützer des BIOTOPIA LAB

„Im BIOTOPIA Lab erhalten junge Menschen die Chance, sich Natur und Wissenschaft unbefangen zu nähern. Sie erhalten faszinierende Impulse und können zugleich ihre Sinne schärfen. Vor allem die Vermittlung von Ernährungswissen liegt mir hier besonders am Herzen. Mit der Förderung des BIOTOPIA Labs möchten wir als BayWa Stiftung dazu beitragen, dass zahlreiche Kinder diese Welt des Erlebens und Lernens entdecken können.“
Maria Thon, Geschäftsführerin der BayWa Stiftung.

Der BIOTOPIA Aufbaustab und Förderkreis dankt der BayWa Stiftung für ihr großzügiges Engagement sowie dem Botanischen Garten München-Nymphenburg, Museum Mensch und Natur, der Postcode Lotterie und den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen für ihre wertvolle Unterstützung.

HINTERGRUND: Über BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

BIOTOPIA ist ein neues Museum des Freistaats Bayern für Life Sciences und Umweltwissenschaften, das in den nächsten Jahren neben dem Schloss Nymphenburg in München entsteht. Es erfindet das Konzept eines naturkundlichen Museums für unser "Zeitalter der Biologie" neu, in einer Ära, in der wir mit kritischen globalen Herausforderungen – vom Klimawandel über das Artensterben bis zur Corona Pandemie – konfrontiert sind. An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft präsentiert BIOTOPIA interaktive Ausstellungen, Veranstaltungen, Festivals, digitale Bildungsangebote und bayernweite mobile Programme. Als neue Diskussions- und Bildungsplattform lässt es die Öffentlichkeit zudem an topaktueller Forschung teilhaben. BIOTOPIA ist ein internationales Leuchtturmprojekt des Freistaats Bayern mit privater Unterstützung durch den Förderkreis BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Auguste Prinzessin von Bayern. Dieser begleitet den Aufbau des Museums aktiv und trägt maßgeblich dazu bei, BIOTOPIA voranzutreiben.

Weitere Informationen: www.biotopia.net

Presse-Bildmaterial: www.biotopia.net/presse

Website: **lab.biotopia.net**

Social Media: #BIOTOPIA #BIOTOPIALab

Facebook @BiotopiaMuseum | @BiotopiaLab

Instagram @biotopiamuseum

Twitter @BiotopiaMuseum

Pressekontakt

Ulrike Haardt

CONTENT | PR | SOCIAL MEDIA

T: 0163 / 478 35 22

M: mail@ulrikehaardt.de